

Prof. Dr. Alfred Toth

Die ontische Ordinationsrelation im semiotischen Zahlenfeld

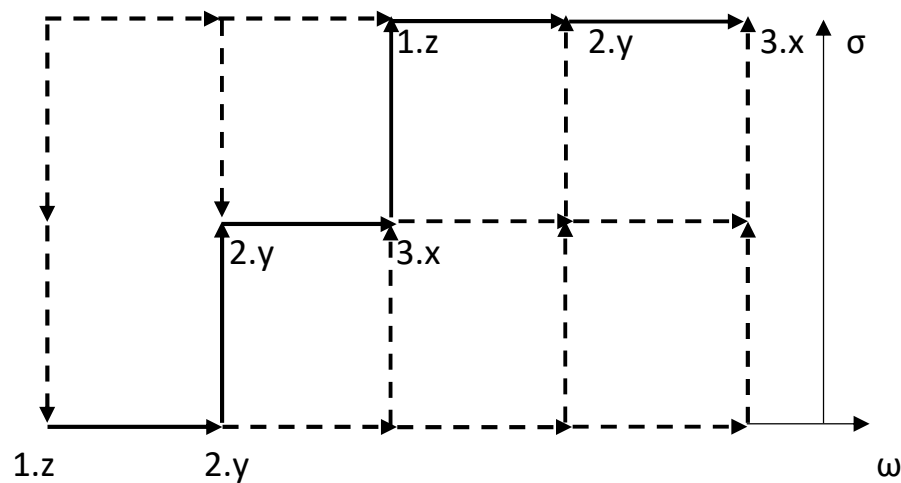
1. Schreibt man die triadisch-trichotomische Zeichenrelation im Anschluß an Bense (1979, S. 53) in Form von Abbildungen, so erhält man

$$Z^3 = (M \rightarrow ((M \rightarrow O) \rightarrow (M \rightarrow O \rightarrow I)))$$

mit der zugehörigen Folge von Abbildungen von Peircezahlen

$$R^3 = (1 \rightarrow ((1 \rightarrow 2) \rightarrow (1 \rightarrow 2 \rightarrow 3))).$$

Man kann nun Z^3 mit $I = (3.x)$, $O = (2.y)$ und $M = (1.x)$ im folgenden semiotischen Zahlenfeld darstellen (vgl. Toth 2020a).



2. Aufgrund von semiotisch-ontischer Isomorphie müssen auch geeignete Objekte durch dieses Zahlenfeld darstellbar sein (vgl. Toth 2020b). Zur Darstellung der den Peircezahlen korrespondierenden ontischen Kategorien wählen wir die Ordinationsrelation (vgl. Toth 2015)

$$O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup})$$

und definieren

$$\text{Sub} := (1.z)$$

$$\text{Koo} := (2.y)$$

$$\text{Sup} := (3.x).$$

Für das dem semiotischen entsprechende ontische Zahlenfeld gehen wir also von folgenden Abbildungen aus:

(1.z) → (2.y): (Ad → Adj)

(2.y) → (3.x): (Adj → Ex)

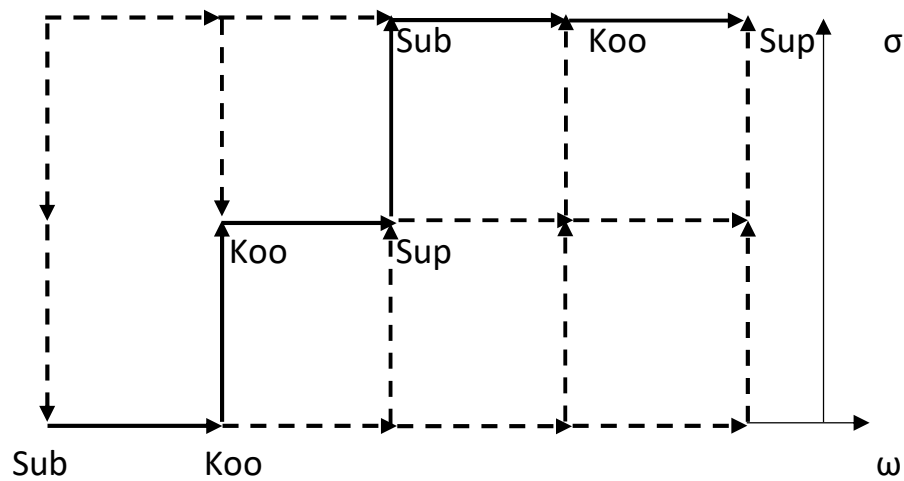
(1.z) → (2.y) → (3.x): (Ad → Adj → Ex)

Diese Abbildungen sind auf dem folgenden ontischen Modell zusammen sichtbar.



Petite Ceinture, Paris

Wir erhalten dann das folgende ontische Zahlenfeld:



Literatur

Bense, Max, Die Unwahrscheinlichkeit des Ästhetischen. Baden-Baden 1979

Toth, Alfred, Ordinationsrelation symbolischer Repertoires. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Arithmetik semiotischer Zahlenfelder. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2020a

Toth, Alfred, Das semiotische Zahlenfeld in der Ontik 1-8. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2020b

27.1.2020